

## **Newsletter 3 (17.10.2020)**

### **Liebe Bürger:innenkonzils-Interessierte,**

wir haben die Sommerpause genutzt, um die Gespräche mit den Fraktionen fortzusetzen und unseren Antrag im Gemeinderat vorzubereiten.

Dabei hat sich herausgestellt, dass in den Fraktionen das Thema Verkehrswende fast durchgängig auf großen Widerstand trifft. Es sei zu komplex für einen ersten Bürger:innenrat, es gäbe doch schon so viel Bürger:innenbeteiligung zu dem Thema usw. usw.

Dieser Widerstand war zwar nicht unvorhersehbar, aber in dieser Heftigkeit – auch von Fraktionen, die unserem Begehren durchaus positiv gegenüberstehen - hat es uns doch beeindruckt.

Wir haben uns daraufhin überlegt, dass unser Hauptanliegen ja nicht das Thema Verkehrswende ist, sondern das Thema Bürger:innenrat. Und um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir die Kooperation der Fraktionen (oder zumindest einer Mehrheit).

Außerdem können und wollen wir als Initiative das Thema nicht vorgeben; das sollte in einem demokratischen Prozess entschieden werden. D.h. das Thema Verkehrswende wird von selbst behandelt, wenn es den Konstanzer Bürger:innen ein Anliegen ist.

Deshalb haben wir uns entschieden, nur Themenvorschläge zu machen und den Vertreter:innen unseres demokratischen Gemeinwesens die Themenfindung für den ersten Bürger:innenrat zu überlassen. Hauptsache der Rat kommt!

Unser Antrag - der dann im Gemeinderat angenommen werden soll - steht jetzt jedenfalls weitgehend.

Die offenen (digitalen) Versammlungen haben wir erst mal nicht weitergeführt, weil der (u.a. organisatorische, aber auch finanzielle) Aufwand doch recht hoch war. Wir haben aber einen Antrag auf einen Teil des „Konstanzer Bürgerbudgets“ gestellt, der dieses Problem hoffentlich entschärfen wird. Nächste Woche stellen wir unser Projekt dort vor, also drückt uns bitte die Daumen. Mal sehen, ob der sogenannte „BürgerInnenrat“ dem echten Bürger:innenrat bei der Geburt helfen will.

Bis zum nächsten Mal und viele Grüße